



# STADT AULENDORF

Stadt Aulendorf Hauptstraße 35 88326 Aulendorf

Landratsamt Ravensburg  
Kultur- und Archivamt  
Dr. Maximilian Eiden  
Gartenstraße 107  
88212 Ravensburg



08.05.2017

## Projektförderung Kultur/Museum Schloss Aulendorf Ihr Schreiben vom 20.01.2015

Sehr geehrter Herr Dr. Eiden,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 20.01.2015 und unser Schreiben vom 06.12.2016.

Inhalt Ihres Schreibens war die Projektförderung, die der Landkreis Ravensburg der Stadt Aulendorf für die museal-kulturelle Arbeit im Schloss Aulendorf in Aussicht stellen würde.

Für das Jahr 2017 wurden dabei seitens des Landkreises Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Für diese Bereitstellung möchten wir uns vorab bei Ihnen bedanken.

Für die Neupositionierung von Schloss Aulendorf fanden im Vorfeld zur LEADER-Antragsstellung mehrere Workshops statt, die im Ergebnis eine modulare Umsetzung vorsehen. Modul 1 beinhaltet einen sogenannten „Schloss-Erlebnis-Parcours“. Mit diesem soll Schloss Aulendorf seine Besucher in längst vergangene Zeiten entführen. Schloss Aulendorf wird zu einer lebendigen Spielstätte der Geschichte. Zentraler Baustein sind spannende, historisch belegte und unterhaltsame Geschichten und Anekdoten, die der Besucher überall im Schloss und dem umliegenden Gelände entdecken kann. Der Parcours richtet sich an Bürger und Gäste der Stadt und soll auf unterhaltsame Weise die reichhaltige Schloss-Geschichte entwickeln. Zugang zu diesen Geschichten gibt sowohl das eigene Smartphone als auch Leihgeräte. An ausgewählten Stellen im Schloss und im Außengelände kann der Besucher seinen „digitalen Guide“ auf besondere Markierungen richten und erfährt Wissenswertes und Unterhaltsames über das Schloss Aulendorf. Das digitale Erzählformat zielt vor allem auf Familien, Aulendorfer, Gäste und Touristen. Durch eine spielerisch-erzählerische Form sollen sich die Aulendorfer „ihr Schloss“ inhaltlich erschließen und ein neues Bewusstsein für den historischen Ort erlangen.

Die Entwicklung der beschriebenen medialen Schlossgeschichten ist das zentrale Modul der Neupositionierung von Schloss Aulendorf. Hierfür wurde auch ein Antrag auf LEADER-Fördermittel gestellt. Dieser Antrag ist derzeit beim Regierungspräsidium Tübingen in Prüfung. Wir rechnen bis Spätsommer 2017 mit einer abschließenden Entscheidung. Der

**Stadt Aulendorf**  
**Hauptstraße 35**  
**88326 Aulendorf**

**Ansprechpartnerin:**  
Silke Johler

**Kämmerei**

**Zimmer Ebene 4**

☎ 07525/934-126  
☎ 07525/934-131  
✉ silke.johler@aulendorf.de

www.aulendorf.de

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Do 14.00-18.00 Uhr  
Stadtkasse:  
Di 08.00-12.00 Uhr  
Do 08.00-12.00 Uhr  
Do 14.00-17.00 Uhr

### Gläubiger-ID:

DE96ZZZ00000321154

### Umsatzsteuer-ID:

DE 146397226

### Bankverbindungen:

Kreissparkasse Ravensburg  
Konto: 55200020  
BLZ: 650 501 10  
IBAN: DE51 6505 0110  
0055 2000 20  
BIC: SOLADES1RVB

Volksbank Aulendorf  
Konto: 330097008  
BLZ: 650 930 20  
IBAN: DE20 6509 3020  
0330 0970 08  
BIC: GENODES1SLG

Raiffeisenbank Aulendorf  
Konto: 41543009  
BLZ: 650 612 19  
IBAN: DE95 6506 1219  
0041 5430 09  
BIC: GENODES1AUL

Gemeinderat hat vor einiger Zeit bereits einen Beschluss gefasst, dass über die Umsetzung des Projektes entschieden wird, sobald die Entscheidung des Regierungspräsidiums vorliegt.

Weitere Module sind Schauspiel- und Kostumvorführungen und ein sogenannter „Veranstaltungskalender Schloss Aulendorf“, bei dem Bürger, Gruppen und Vereine das Schloss mit ganz unterschiedlichen Angeboten und Aktionen bespielen. Zusätzlich werden wir die Möglichkeiten von Sonderausstellungen, ähnlich wie es Bad Schussenried durchführt, prüfen. Diesbezüglich waren wir bereits in Kontakt mit Herrn Horrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlosser und Garten.

Wir sind nun seit längerer Zeit intensiv mit der weiteren Planung und Umsetzung des modularen Konzepts beschäftigt, auch im Rahmen der Erarbeitung eines touristischen Konzepts für die Stadt Aulendorf für die nächsten Jahre. Für dieses Konzept haben wir neuland+ beauftragt, die auch bereits mit uns das Integrierte Stadtentwicklungskonzept erarbeitet haben und in diesem Bereich sehr erfahren sind.

Die Umsetzung des Parcours als Modul 1 kostet insgesamt laut Kostenschätzung, die dem Regierungspräsidium vorliegt, 177.459 € brutto. Die Stadt erhält laut den Forderichtlinien bei einer Bewilligung 60 % der Netto-Kosten, dies wären 89.460 €. Die Eigenmittel der Stadt würden somit bei rund 88.000 € liegen.

Zusätzlich zu diesen bereits vorliegenden Eigenmitteln werden Kosten für die Einrichtung eines öffentlichen WLANs entstehen, laut der ersten Grobkostenschätzung liegen diese bei rund 20.000 €. Ob es hierfür eine öffentliche Förderung gibt, wird derzeit noch geprüft. An weiteren Kosten für die Stadt für die Neupositionierung des Schlosses bzw. die Umsetzung des Parcours werden auch noch Kosten entstehen, um das Schloss Zug um Zug für die Öffentlichkeit wieder besser erlebbar zu machen (Beschilderungssystem, Umgestaltung Eingangsbereich Tourist-Info, um nur die vermutlich größten Positionen zu nennen, sowie viele kleine Einzelmaßnahmen). Die Kosten für die Stadt für die Umsetzung werden somit bei mindestens 115.000 € liegen, unabhängig von den daraus resultierenden Betriebskosten im Anschluss. Für die Kostumführungen werden vermutlich weitere rund 32.000 € Eigenmittel erforderlich.

Mit dem Zuschuss des Landkreises in Höhe von 30.000 € könnten wir einen erheblichen Teil für die Umsetzung des Parcours stemmen. Ein Projekt wie der Parcours ist in der Region nahezu einzigartig und würde der Stadt Aulendorf ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal bringen, das auch über Aulendorf hinaus auf ganz Oberschwaben wirken könnte.

Wir erhoffen uns durch den Parcours und durch die weiteren angedachten Maßnahmen eine Neubelebung des Schlosses in kultureller und musealer Hinsicht. Auch ergibt sich dadurch für viele Aulendorfer eine neue Möglichkeit, „ihr“ Schloss neu zu entdecken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Umsetzung unseres geplanten Parcours mit einem Zuschuss unterstützen würden. Nach Rückfrage beim Regierungspräsidium wäre dieser auch für die LEADER-Förderung unschädlich.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Burth  
Bürgermeister